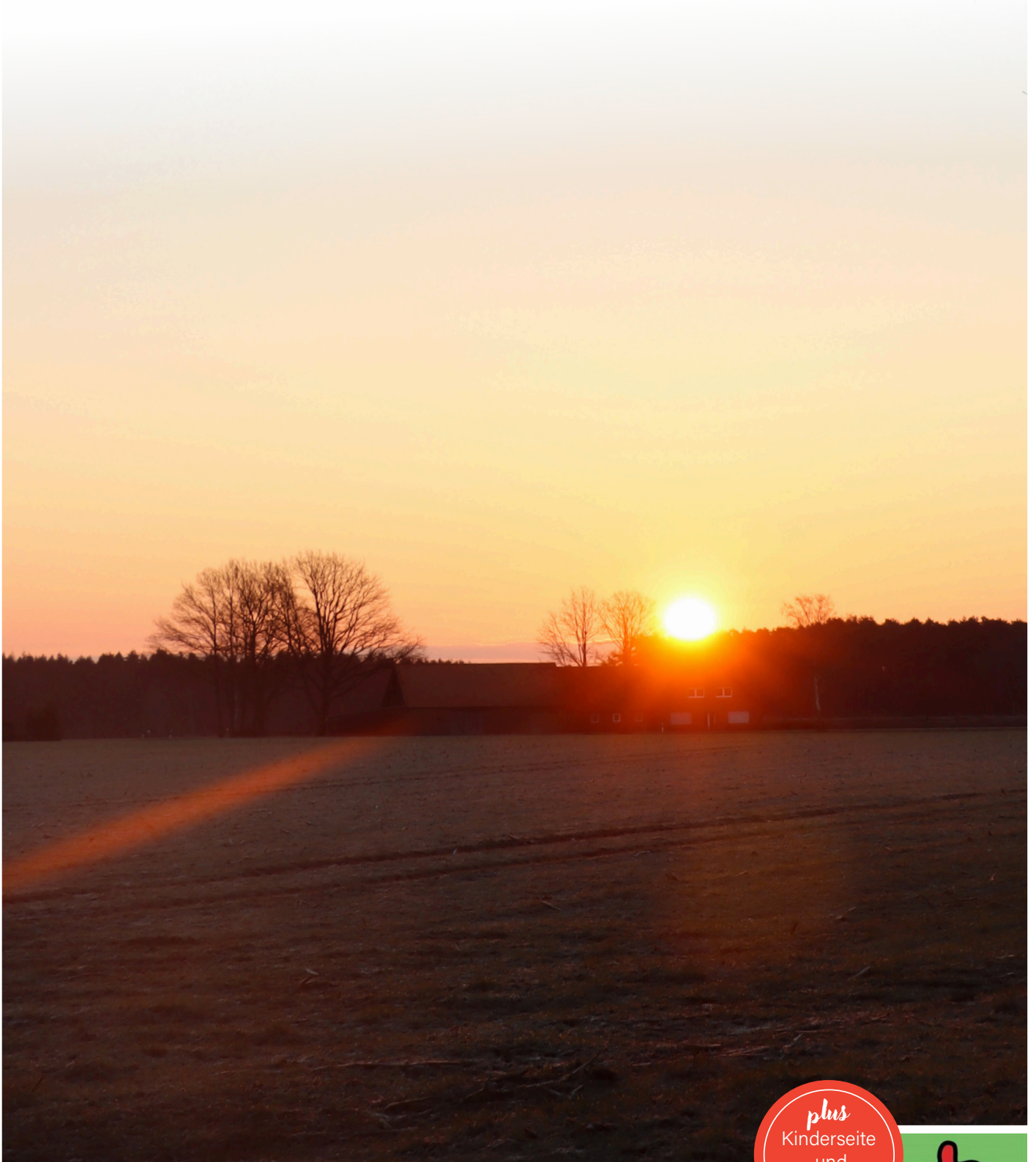


GEMEINDEbrief

Der ev.-luth. Kirchengemeinden Brockel-Kirchwalsede-Visselhövdde

Ausgabe 2/2022 Juni-Juli-August



In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

plus
Kinderseite
und
Preisrätsel



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Liebe Leser*innen,



das Titelthema passt gut zu den Entwicklungen in unserer Kirchengemeinderegion.

Es gibt viel Neues. In Visselhövede konnten beide Pfarrstellen neu besetzt werden. Wir haben eine neue Lektorin und einen neuen Prädikanten. Der „Von Turm zu Turm“ hat auch ein neues Gesicht. Ein Anfang an vielen Stellen in der Region. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wo es noch zu Veränderungen kommt. Manchmal fehlt uns vielleicht der richtige Blick, um zu sehen, dass der Zauber im Anfang liegt. Wir sorgen uns zu sehr, fürchten uns, was da wohl auf uns zukommt. Ich habe vor einiger Zeit folgenden Satz gelesen: „Wie oft hast du dich schon um Dinge gesorgt, die nicht eingetreten sind?“ Von mir kann ich behaupten: Zu oft! Dadurch stehe ich mir selbst im Weg. Anstatt mich auf das Neue zu freuen, grüble ich, was werden könnte, wenn dies oder das geschieht. Dann versuche ich, mich an das Zitat zu erinnern, frei und offen zu sein, was kommt; vorbehaltlos. Sich zu sorgen, ist nicht produktiv. Es hindert und behindert mich im Wirken und Sein. Lassen Sie uns darauf vertrauen, dass alles gut wird. Gott lässt es gut werden. So steht es auch in der Bibel:

Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37, 5)

In diesem Sinne, bleiben Sie behütet.

Ihre Sandra Alm

Blumen-Rosebrock
GmbH

Blumen- u. Trauerfloristik
Grabanlagen - Grabpflege

Telefon: 04262 - 2157



In dieser Ausgabe

- 3 An(ge)dacht
- 4 +5 Gedanken aus der Region
- 6 Vorstellung neue Pastoren in Visselhövede
- 7 Ehrenamtsseite
- 8 Gewinner Kinderrätsel / Förderkreis
- 9 Jugendseite
- 10 Diakonie-Sozialstation
- 11 Kindergartenseite
- 12 Kinderseite mit Rätsel
- 13 Telefonseelsorge / Rotenburger Gebete
- 14+15 Gottesdienstplan
- 16 Gruppen und Kreise
- 17 Freud und Leid
- 18 Neues aus den KVs
- 19 Regional
- 20+21 aus Visselhövede
- 22+23 aus Brockel
- 24+25 aus Kirchwalsede
- 26 Sybille und Kollegen
- 27 Anschriften
- 28 Pinnwand

Patchworkkiste
Wir liefern den Stoff für Ihre Patchworkphantasie

Öffnungszeiten:
jeden Mittwoch von 12:00 -18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Heidi Schwarz
Telefon 04269 – 9511480
Odeweger Str. 30, 27386 Kirchwalsede

mail@patchworkkiste.eu www.patchworkkiste.eu



„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,

der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

Ich musste bei diesen Zeilen aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse an unseren Umzugsunternehmer denken: Er war sehr froh, dass unsere neue Wohnung in Kirchwalsede KEINE Stufen hatte. Denn Stufen sind anstrengend und bedeuten Arbeit. Jeden Karton mussten sie die Treppe heruntertragen. In der neuen Wohnung konnten sie den Rollwagen einsetzen, eine große Erleichterung!

Manchmal schenkt einem das Leben einen leichteren Einstieg in die nächste „Lebensstufe“, freundliche neue Kolleginnen und Kollegen, nette Mitschülerinnen und Mitschüler in einer anderen Klasse. Vielleicht ist da etwas zu spüren von einem Zauber gar, der mir hilft, mich einzufinden in eine neue Aufgabe und Herausforderung.

Manchmal sind Anfänge aber auch wirklich blöd: Wer geht schon gern zum Zahnarzt, wenn ein neues Loch zu spüren ist? Wer räumt freiwillig den übervollen Gartenschuppen leer, der ein neues Dach benötigt? Gut, das ist keine Lebensstufe im Sinne von Hermann Hesse, aber eine nervige Aufgabe allzumal, für mich vollkommen zauberfrei. Um noch eins draufzusetzen:

Schlimmer ist eigentlich nur noch, wenn ich merke, ich habe einen Fehler gemacht und müsste mich entschuldigen. DAS wäre ein neuer Abschnitt im Leben, hätte vielleicht sogar die Qualität einer Stufe – aber dort habe ich recht wenig Antrieb.

Da hilft mir eher der Aufruf von Jesus: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ Mit meinen Worten: „Los, trau dich, steh auf und mach den ersten, nötigen Schritt! Ver-

trau darauf, dass die gute Nachricht von der Vergebung auch DEIN Leben verändern kann!“ Wo ich einen Fehler gemacht habe, oder nicht so lebe, wie ich es eigentlich will, da höre ich diesen Ruf. Nicht immer zauberhaft, aber sehr heilsam ist er. Müssen Sie da an etwas Bestimmtes denken? Leichter ist es, von anderen zu fordern, sich zu ändern. Aber das bringt nichts, sagen die Soziologen, die sich mit dem menschlichen Verhalten auskennen. Ich kann nur bei mir anfangen; oder: mit mir anfangen – leider. Egal, ob es eine zerstrittene Freundschaft betrifft oder ein besseres Verhalten für die Umwelt. ICH kann hören, stehen bleiben, mich

orientieren, neu ausrichten, umkehren. Jeder Anfang in dieser Hinsicht ist ein Gewinn, oder?

Mit freundlichen Grüßen für einen guten ersten Schritt in diesen Tagen **Hermann Detjen, Pastor in Kirchwalsede**





Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Unser neues Pastorenhaus in Brockel wird in Kürze fertiggestellt. Die Kreativität vieler Menschen kommt hier zum Ausdruck. Die ersten Bewohner konnten bei diversen Entscheidungen mitbestimmen. Dann wird endlich der letzte Pinselstrich getan sein, die Fenster ein erstes Mal geputzt und das Anwesen wird mit Leben gefüllt. Der Zauber beginnt am ersten Tag, mit der ersten Stunde, um diesem Haus eine Geschichte einzuhauchen.

Mary Janssen



„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“

Als ich gefragt wurde, ob ich zu dem Thema ein paar Worte schreiben könnte, wusste ich erstmal gar nicht so richtig was damit anzufangen. Aber doch, einen Moment länger drüber nachgedacht, fällt mir doch was ein. Gucken Sie mal aus dem Fenster, fängt da nicht auch gerade etwas an? Der Frühling? Ich finde der Frühling hat einen ganz besonderen Zauber, alles blüht langsam auf, die Natur erwacht aus dem Winterschlaf. Man kann wieder im Garten sitzen, den Vögeln zuschauen, wie sie in der Sonne spielen.

Dann kam mir noch ein anderer Gedanke. „Deine Mama hat recht, wenn sie sagt, Du bist schön genug; Du machst das schon richtig, den Fehler, den du suchst, den gibt's nicht.“ Na, wann haben Sie sich das zuletzt eingestanden? „Du bist schön genug“, das ist doch etwas, was man nicht zu sich sagt. „Du bist doch selbstverliebt!“ wäre eine mögliche Reaktion darauf. Man sagt sowas halt nicht. Aber sollten wir das vielleicht? Uns einfach mal öfter sagen: „Du bist schön genug“. Wir sollten damit anfangen, denn jeder von uns hat einen ganz persönlichen Zauber. Und wenn wir uns immer wieder sagen: „Du bist schön genug“, dann ist das vielleicht ein Anfang. Ein Anfang, den Zauber wieder ganz neu aufleben zu lassen. Und es ist nicht nur das Äußere, mit dem man zufrieden sein sollte und zu dem man

sagen sollte: „Du bist schön genug“, sondern auch dem Inneren. Im 1. Petrusbrief, Kapitel 3, Verse 3 + 4 steht dazu: „Euer Schmuck soll nicht äußerlich sein – mit Haarflechten, goldenen Ketten oder prächtigen Kleidern –, sondern der verborgene Mensch des Herzens, unvergänglich, mit sanftem und stillem Geist: Das ist köstlich vor Gott.“ Es soll nicht äußerlich sein, es soll das Verborgene sein, das ist das, was köstlich vor Gott ist. Was ist denn mein Verborgenes eigentlich, was da so schön sein soll? Vielleicht hilft eine andere Übertragung der Bibelstelle: „Nicht durch Äußerlichkeiten, durch eine tolle Frisur, teuren Schmuck oder schöne Klamotten werdet ihr hübsch. Aber solche Sachen, die man nicht sofort sieht, zum Beispiel gute Charaktereigenschaften, freundlich und entspannt zu sein, das macht eine Frau erst wirklich schön. Und für Gott ist das auch lecker.“ Also, unsere Charaktereigenschaften, das sind Sachen, die vor Gott als hoch angesehen werden. Vielleicht blüht nicht nur der Frühling auf im Moment, sondern wir auch. Nämlich, wenn wir uns eingestehen, wie schön wir eigentlich sind und unseren Zauber nochmal neu verteilen.

Ihre Merle Gräf



»Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Fast jeder kennt dieses Zitat aus dem berühmten Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Eine wunderbare Zeile, wie ich finde. Der Anfang ist stets unser Begleiter. Wir starten jeden Morgen in einen neuen Tag. Wir beginnen immer und überall irgendetwas: Ein neues Buch, ein empfohlenes Kochrezept, ein vertrauliches Gespräch mit der Freundin, die Bewerbung für den Wunschjob, eine sportliche Herausforderung und vieles mehr. Wichtig dabei ist, die Neugier nicht zu verlieren. Ein Anfang kann faszinierend sein und verleiht meistens ungeahnte, neue Kraft. Es ist ein Augenblick, in den ein Samen für etwas Neues gelegt wird. Das Zauberhafte der Schöpfung macht es für uns anschaulich.

Manchmal müssen wir dem Leben ungewollt eine neue Richtung geben. Dann haben wir das Gefühl, der Anfang sei schwer, träge und anstrengend. Aber wenn wir mit dem Vergangenen abschließen, werden wir immer einen neuen Anfang wagen. Ich habe z. B. im Winter begonnen, das Klavierspielen autodidaktisch zu lernen. Anfangs musste ich mich überwinden, regelmäßig zu üben. Aber dann löst sich das Gefühl der Schwere in Glücksgefühle, wenn ich die Übung immer besser hinbekomme, ein neues Lied erklingt. Der Anfang ist eine fantastische Stufe im Wandel unseres Lebens. Im besten Fall hilft er dabei, die Angst vor der Veränderung umzuwandeln in ein leuchtendes Fest, hin zu einem erfüllten Leben.

...der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.
Ursula Hoppe

Wir freuen uns auf Sie! MODEHAUS
Fedderken

Tel.: 0 42 62 / 22 76 • Mode-Fedderken@t-online.de
Goethestr. 3 • 27374 Visselhövede

Sanitär
Heizsysteme
Solartechnik



Bostelmann & Euhus GmbH & Co. KG

Heelsener Straße 36 Telefon 04262 8574
OT Schwitschen info@bostelmann-euhus.de
27374 Visselhövede www.bostelmann-euhus.de

Von der Oder an die Vissel - Wir freuen uns auf das Tor zur Lüneburger Heide!



„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ - dieses Gedicht stand an einer Zimmertür im Evangelischen Studierendenwohnheim in Berlin. „Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne...“

Wir freuen uns darauf, neu mit Ihnen zu beginnen! Wir - das sind Elisabeth Rosenfeld aus dem Hamburger Norden und Mathias Wohlfahrt aus der Hansestadt Rostock. Jetzt kommen wir zu Ihnen von der Oder an der polnischen Grenze.

Vielleicht erinnern sich einige an das Oder-Hochwasser in der Ziltendorfer Niederung. Hier war zehn Jahre lang unser Zuhause. Hier wurde 2017 unsere Tochter Magdalena geboren und 2019 unser Sohn Jeremias. Unser Pfarrhaus verstehen wir als offenes Haus.

Wir freuen uns über Besuch! Pfarr(er)in sein verstehen wir als Möglichkeit zum gemeinsamen Leben mit der Gemeinde. Wir sind beide in Kirchengemeinden aufgewachsen, in der es viele lebendige Gottesdienste gab, besonders auch für Kinder und Jugendliche. Es gab Raum für Zweifel und Fragen. So möchten wir uns auch mit Ihnen als Gemeinde gemeinsam auf den Weg machen, hoffentlich für viele Jahre: Frohen Mutes - denn wir wissen, dass Gott uns begleitet, durch grüne Auen, aber auch durch die Wüste. Wichtig sind uns die Begegnungen auf dem Weg: Wir dürfen einkehren als Gäste und andere zu Tisch laden. Dabei gibt es Gespräche, auch Streitgespräche, und wir dürfen all das, was uns bewegt, vor Gott bringen.

Als wanderndes Gottesvolk bleiben wir nicht in unseren Kirchen und Gemeindehäusern. Wir gehen hin zu den Menschen und hinaus in die Welt - so wie Sie das in den letzten beiden „Corona“-Jahren und in der Vakanzzeit schon oft getan haben. Lassen Sie uns auch wagen, Fehler zu machen, Neues auszuprobieren, Altes zu hinterfragen (aber auf keinen Fall fraglos abzuschaffen). Lassen Sie uns offen zueinander sein und einander Fehler zugestehen.

Nur so kommen wir voran und können andere mit dem anstecken, was uns begeistert: Die frohe Botschaft, dass wir als Gottes Kinder in der Welt leben dürfen.

Elisabeth Rosenfeld

habe in Berlin an der Humboldt-Universität und in Zürich studiert und eine Doktorarbeit über Johannes Bugenhagen geschrieben. Meine erste Pfarrstelle war in der deutsch-polnischen Doppelstadt Guben. Im Zuge der „Flüchtlingskrise“

2015 bin ich Flüchtlingspfarrerin geworden. Bei dieser Arbeit ist mir die frohe Botschaft neu begegnet: Menschen setzen ihr Leben für den Glauben aufs Spiel, weil sie Jesus so wie Paulus als lebensverändernd erfahren haben. Ich bin gern im Garten und der Natur, zu Fuß oder mit dem Ruderboot. Da bin ich gespannt auf neue Gewässer!



Mathias Wohlfahrt

Mecklenburg, im schönen

Schwerin, habe ich Vermessungstechniker gelernt. Als 18-jähriger war ich ein Jahr bei der NVA, als zum Glück die politische Wende alles veränderte. So konnte ich als Christ auf dem zweiten Bildungsweg das Abi nachholen und habe in Rostock, Potsdam und an der Evangelischen Hochschule Berlin studiert. Meine erste Pfarrstelle war in der Gehörlosenseelsorge der Ev.-Luth. Kirche Mecklenburgs. Dann kam ich in die Berliner Stadtmission, wo ich ganz gern in die Studierendengemeinde ging und meine Frau Elisabeth kennen und lieben lernte. Zusammen haben wir zurzeit sieben Predigtstellen in zwei Pfarrsprengeln, ein großes Gebiet. Nun freuen wir uns auf die Herausforderungen in nur einer Gemeinde und einer Kapellengemeinde gemeinsam! Magdalena und Jeremias haben schon den Vissel-Spielplatz entdeckt und freuen sich ab 8. August auf den Evangelischen Kindergarten!
Elisabeth Rosenfeld und Mathias Wohlfahrt





Ein Rastplatz für Ehrenamtliche

Vor 10 Jahren richtete unser Kirchengemeindeverband ein Gremium ein, das die Arbeit von ehrenamtlichen Mitarbeitenden fördert. Das Ehrenamtskoordinationsteam, kurz EKO-Team genannt, ist Ansprechpartner für Fragen, Sorgen und Anregungen aller Ehrenamtlichen in unserer Region. Neben der EKO-Assistentin Bettina Jessen arbeiten hier zurzeit Karin Stöckmann, Wolfram Zindler, Angelika Kuhlke, Elke Hebenbrock, Ursula Hoppe und Dagmar Winkelvos mit. Dieses EKO-Team möchte sich herzlich bei allen Ehrenamtlichen bedanken, die in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie geduldig dageblieben sind.

Die Ehrenamtlichen sind eine wichtige Stütze der Gemeindegemeinschaft, sie leisten eine verantwortungsvolle Arbeit und sind ein wertvolles Bindeglied zur Basis der Kirchengemeinde. Eigentlich hätte das EKO-Team diese

Wertschätzung gern mit der Ausrichtung eines Dankesfestes verbunden, aber die derzeitige Lage macht eine Planung dafür kaum möglich. So kam die Idee auf, kleine Workshops als Oase vom Alltag anzubieten. In den Sommermonaten wird es z. B. Kurse geben zu den Themen Fotografie, Kochen, Malen, Stricken und Komponieren am PC. Auch ein Filmabend ist geplant. Einige Termine sind bereits fest, andere werden noch vereinbart. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite oder in der örtlichen Presse. Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr dann wieder ein großes Dankesfest mit allen Ehrenamtlichen aus der Region feiern können.

Ursula Hoppe





Individuelle Floristik
für Ihren persönlichen Anlass



Müller

B L U M E N

Besuchen Sie uns auch unter: www.muellerblumen.de
Blumen · Visselhövede · Goethestr. 15 · Tel. 042 62-28 51





Da
will ich
hin!

HAUS AM VISSELPARK Pflege in familiärer Atmosphäre mit Kompetenz und Herzlichkeit seniorengerechte Menüauswahl Demenztbetreuung und Schwerstpflege abwechslungsreiches Freizeitangebot intensive Biografiearbeit.

Gerne führen wir Sie durch unser Haus.
Wir beraten und informieren Sie unverbindlich!

27374 Visselhövede | Rotenburger Straße 22 - 24
Telefon 0 42 62-9 56 23 | Fax -12 25
haus-am-visselpark@curata.de | www.curata.de

Schrott für Gott

Dein Altmittel für einen guten Zweck!

Wann: 09.07.2022, von 09:00-15:00 Uhr

Sammelstelle: Gemeindehaus Visselhövede

Gemeindehaus Brockel

Eckplatz Kirchwalsede

(Im Dorf/Buchenweg)



Evangelisch-lutherische
KIRCHENGEMEINDEVERBAND
Brockel-Kirchwalsede-Visselhövede



André sagt auch:

“Tatsächlicher Besitz kann nur durch Geben bewiesen werden. Alles, was wir nicht geben können, besitzt uns.”

(André Gide)

Die Crew, die zur Entdeckung neuer Ozeane aufgebrochen ist, auch Förderkreis Jugend BKV genannt ;-), hat die Segel gehisst und möchte Sie und Dich zu einer ganz besonderen Aktion einladen.

Wir möchten Ihr und Dein Altmittel sammeln und den daraus erzielten Erlös für unseren Förderkreis nutzen. Damit wir einen uns „rückenwind-gebenden“ Erlös erzielen, nehmen wir folgenden Schrott entgegen:

Küche: Töpfe, Schnellkochtöpfe, Pfannen, leere Dosen, Schraubdeckel, Armaturen, Küchenspüle z.B. aus Edelstahl, Drähte, Schrauben, Nägel

Möbel aus Metall: z.B. Pavillon-Gestell, Jalousien, Tischuntergestell, zerlegte Hollywood-Schaukeln, Gartenmöbel, Bügelbretter, Bettgestell, Wäscheständer, Sonnenschirmständer, Zeltstangen Fahrräder, Dreiräder, Roller, jeweils ohne Gummireifen, Dachrinnen, Fallrohre, Metall- und Kupferrohre, Blechplatten, Heizkörper, Wasserleitungen, Heizkessel Metallgartenzäune, Maschendraht, Zaunelemente Warmwasserboiler, Heizkessel, Autofelgen (Stahlfelgen / Alufelgen), Auspuff, Zinkwanne, Kupfertöpfe, Wandteller, Kupfer/Zink-Gießkannen, Drahtgitterkäfige für Kleintiere und Fahrradkörbe, jeweils ohne Kunststoffummantelung, Stromkabel

Unter anderem nehmen wir folgende Dinge nicht an:

Sonderabfälle wie z.B. Farben und Lacke

Spraydosen, Kunststoffabfälle

Bauschutt, Elektroschrott

Dämmmaterialgefüllte Bauteile, Tresore

„Die Crew“ ist:

Tina Gräf

Tina Gräf

Jörg Pahling

Jörg Pahling

Karin Stöckmann

Karin Stöckmann

Mareike Franke

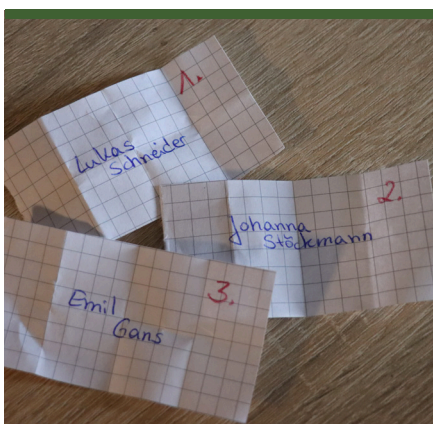
Mareike Franke

Christian Haltenhoff

Christian Haltenhoff

Manuela Heuer-Dammann

Manuela Heuer-Dammann



Dies sind die Gewinner*in des letzten Preisrätsels

Wir gratulieren:

1. Preis: ein Lego City-Set ging an Lukas Schneider.
2. Preis: über ein Lego Friends-Set durfte sich Johanna Stöckmann freuen.
3. Preis: ein Hörspiel von Dragons hat Emil Gans gewonnen.

Wir gratulieren allen Glückspilzen. Die anderen Einsender*innen dürfen sich über einen Trostpreis freuen. Vielen Dank fürs Miträtseln, viel Glück fürs nächste Mal, sei dabei!



FORSTBETRIEB TORBEN EICKHOFF

PROBLEMBEAUMFÄLLUNG · DURCHFÖRSTUNG

HÖLZ
Und Deine Welt
hat wieder ein Gesicht.

FEUERHOLZ



OTTINGEN 22 · 27374 VISSLHÖVEDE
TEL.: 0 42 62 / 86 12 · MOBIL: 0171 / 7 31 58 85

Salz der Erde Tag

Der diesjährige Salz der Erde Tag fand am 27. März auf dem Kirchhof in Kirchwalsede statt. Die angehenden Mitarbeitenden hatten Stände zum Thema „Draußen im Grünen“ aufgebaut und die Konfirmand*innen konnten dort in drei Durchläufen in einem Kreislauf quizzzen, spielen und Informationen bekommen. Insgesamt ein bunter toller Tag, der allen viel Spaß gemacht hat. **Jörg Pahling**



11 neue Mitarbeitende

Ihren Lehrgang zur Jugendleiterin/zum Jugendleiter konnten 11 Jugendliche abschließen und steigen nun in die Mitarbeit ein. Sie haben sich ein Jahr lang mit wöchentlichen Seminaren und einer 5-tägigen Schulung darauf vorbereitet. Am 29. März überreichten die Mitarbeitenden des Lehrgangs, die sie ausgebildet haben, ihnen die Urkunden und verabschiedeten sich für die Zeit der Ausbildung. **Jörg Pahling**

Neuer Lehrgang und Start in ein weiteres Mitarbeitendenjahr

Der nächste Lehrgang startet wieder. Konfirmandinnen und Konfirmanden des aktuellen Jahrganges, aber auch Jugendliche aus anderen Jahrgängen, die Lust dazu haben, sich ein Jahr zur Mitarbeiterin oder zum Mitarbeiter ausbilden zu lassen, können sich aktuell bei Diakon Jörg Pahling dazu anmelden. Zunächst wird es ein Informationstreffen geben. Nach dem Informationstreffen dürfen die Jugendlichen entscheiden, ob sie den Lehrgang machen möchten oder nicht. Am 22. Mai startet ebenfalls wieder das nächste Jahr in der evangelischen Jugend. Jugendliche, die eine Juleicausbildung haben und Lust haben mitzuwirken, dürfen sich gerne bei Diakon Jörg Pahling melden. Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es in den Konfirmandengruppen, den Gruppen der Arbeit mit Kindern, den Freizeiten und Seminaren, bei Aktionen und in Teams, wie dem Social Media Team, dem Technikteam und vielem mehr. **Jörg Pahling**



Beim Online-Einkauf helfen und unseren Förderkreis unterstützen

Sie können uns beim Online-Einkauf ohne Mehrkosten helfen. Mit einem Einkauf bei über 1700 Partner-Shops und Dienstleistern kann man uns ohne Mehrkosten und ohne Registrierung unterstützen - egal ob Mode, Technik, Büromaterial oder Reisen. Das geht ganz einfach: Einfach alle Einkäufe zugunsten unseres Spendenprojekts hier starten: bildungsspender.de/EVJ-BKV, dort den entsprechenden Shop auswählen und einkaufen, für Sie entstehen keine Mehrkosten und wir bekommen eine kleine Provision. Als Erinnerungshelfer und damit der Umweg über bildungsspender.de nicht vergessen wird, gibt es z.B. die Browsererweiterung Shop-Alarm, eine App und vieles mehr: bildungsspender.de/EVJ_BKV/idee Bei regelmäßiger Nutzung sammelt ein durchschnittlicher Privathaushalt rund 100 bis 150 Euro pro Jahr. Gewerbetreibende, die z.B. Büromaterial kaufen, Hotels, Flüge und Mietwagen buchen sowie Druckaufträge über unsere Projektseite abwickeln, können mehrere tausend Euro pro Jahr Erlösen und helfen uns dabei, eine weitere halbe Diakonenstelle einzurichten **Jörg Pahling**



MIT DER CONCORDIA VORSORGEN

**Denn auch Schutzengel
machen mal Pause.**

Generalagentur Elke Fischer
Elke Fischer & Janina Dittmer

Winterloh 11 · 27386 Bothel
Telefon 0 42 66/9 40 00
elke.fischer@concordia.de



CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Bestattungshaus Müller
Sottrum

Ralf Müller e.K.

Große Straße 14

27367 Sottrum

Tel.: 0 42 64 / 12 29

email@mueller-bestattungshaus.de

meistergeprüfter Familienbetrieb seit 1904

Vorsorge und Bestattung,
persönlich und individuell

Pflege in neuem Licht sehen

Warum übernimmt man in schwierigen Zeiten die Geschäftsführung der Diakonie-Sozialstation, wenn man stattdessen gepflegt das Rentenalter genießen könnte? „Weil ich es kann“, sagt der Eine, „weil mir die Pflegesituation in Visselhövede am Herzen liegt“, der Andere.



Aber der Reihe nach. Als Ralf Goebel in seiner Funktion als Bürgermeister und Mitgesellschafter der Diakonie-Sozialstation vor zwei Jahren den Namen Friedhelm Eggers ins Spiel brachte, um die Situation des Pflegedienstes auf ein gesundes wirtschaftliches Fundament zu stellen, wusste er, dass der erfahrene Unternehmensberater aus Wittorf seine vielfältigen Kenntnisse gewinnbringend einsetzen würde. Was er nicht ahnte war, dass er Friedhelm Eggers nach zwei Jahren im Amt beerbt. Trotz der Herausforderungen durch die Coronapandemie schaffte es Eggers schon im ersten Jahr, einen Gewinn zu erzielen. Kaum stellten die landeskirchliche Diakonie oder der Bund Fördermittel oder Bonuszahlungen für die hochbelasteten Mitarbeiter in Pflegeberufen bereit, hatte er bereits die Anträge eingereicht. Er optimierte die Kommunikation mit dem für die Buchhaltung zuständigen Kirchenamt, warb neue Mitarbeiter an, digitalisierte Abläufe und stellte die Flotte der kleinen grünen Flitzer nach und nach auf E-Autos um. „Noch ist aber in allen Bereichen Luft nach oben, auch wenn die Finanzsituation mittlerweile mehr als solide ist“, so Eggers. Er bedauert, dass die nicht ausreichende Zahl an Mitarbeitern der limitierende Faktor für den Ausbau der Diakonie-Sozialstation ist. Schon jetzt umfasst die Warteliste neuer Klienten zwei Seiten, und täglich kommen Anfragen aus dem Diakonie-Krankenhaus Rotenburg oder dem Heidekreis-Klinikum, die leider häufig abgelehnt werden müssen.

Dabei werden alle Mitarbeiter*innen schon seit langem tariflich bezahlt und man versucht, so weit wie möglich, den privaten Bedürfnissen der häufig noch kinder-erziehenden Pflegekräfte mit den Dienstzeiten Rechnung zu tragen. „Dennoch“, so Eggers, „scheint in der Öffentlichkeit die Meinung zu herrschen, dass Pflegekräfte schlecht

verdienen. 3.140 € für eine examinierte Vollzeitkraft als Berufsanfängerin und 1.190 € für eine Auszubildende im 1. Jahr sind aber nicht wenig“. Doch die Wertschätzung für Pflegeberufe gilt es zu verbessern. Und so liegt es an uns allen, an Schule, Jobcentern und Medien, Pflege in neues Licht zu rücken.

Hier kommt Ralf Goebel wieder ins Spiel. Seit Wochen bereitete er sich intensiv auf die neue Aufgabe des Geschäftsführers vor, bevor er das Amt am 1. April übernahm. Als ehemaliger Bürgermeister und Schulleiter ist er bestens vernetzt und kann darauf hinwirken, dass sich neue Mitarbeiter gewinnen lassen. Friedhelm Eggers sieht sich als wirtschaftlich orientiert. Er sorgte dafür, dass das finanzielle Polster der Diakonie-Sozialstation stabil ist. Ralf Goebel ist menschlich orientiert und sieht Pflege in Visselhövede als unverzichtbar. „Deshalb habe ich die Aufgabe ja übernommen“, so Goebel, „weil mir auch angesichts der Altersstruktur in der Stadt und den Dörfern, die Sache am Herzen liegt.“

Wer möchte schon von einem Roboter gepflegt werden, sind sich beide einig, auch wenn die künstliche Intelligenz bereits entsprechend programmiert ist und in Asien erste Praxistests durchläuft. „Pflege muss menschlich bleiben“, so Goebel.

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, so das Thema dieses Gemeindebriefs. Bleibt zu hoffen, dass es Ralf Goebel und den Verantwortlichen in Bund und Diakonie gelingt, die Zauberformel zu finden, mit der der Pflegeberuf attraktiver wird. Denn früher oder später werden wir alle davon profitieren.

Judith Spoo



Parkett-Team Fachbetrieb seit 1972
Oliver Große Parkettlegermeister

NEUVERLEGUNG: Massiv-, 2-Schicht- und Fertigparkett sowie Massivdielen und Korkparkett
ALTE BÖDEN: schleifen und versiegeln, ölen oder wachsen
TREPPENSTUFEN: schleifen und versiegeln oder ölen
PARKETTPFLEGE · DESIGNBELÄGE · TREFORD
 27386 Bothel • Hemsbänder Straße 8 • Tel.0 42 66 / 89 09
www.parkett-team.de



Sonnentau
Die Location
 für jede Familienfeier!
 Telefon 04262 3000800
www.hof-sonnentau.de

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Aus „Stufen“ von Hermann Hesse

Wie schön und ermutigend sind diese Zeilen aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse besonders in Situationen, wo etwas Neues beginnt. Was erhoffen und wünschen wir uns nicht alles für das Neue, was vor uns liegt.

Im Kindergarten sind es natürlich zurzeit die Situationen, in denen Kolleginnen verabschiedet und neue Mitarbeiterinnen begrüßt werden. Auch sind wir gerade jetzt stark mit den Übergangsphasen beschäftigt: Krippenkinder wechseln im Sommer von der Krippe in den Kindergarten, unsere „Schukis“ werden auf den Übergang zur Grundschule vorbereitet, die Eingewöhnung neuer Kinder geplant. In diesen Phasen begleiten wir die Kinder und Familien, um sie zu stärken und zu unterstützen und nicht allein zu lassen. Dabei hat jeder sicher seine eigenen Vorstellungen, Wünsche und Träume, wie das „NEUE“ werden wird. Unsere religionspädagogischen Einheiten zu Ostern haben die Fortsetzung der Weihnachtsgeschichte und das Thema Übergänge miteinander verbunden:

In der Krippe fangen wir das Thema mit der Geschichte vom wachsenden Weizenkorn auf: Dabei findet Daniel (dargestellt durch eine EGLI-Figur) ein Weizenkorn und setzt es in die Erde.

Anfangs will es einfach nicht wachsen.

Das macht Daniel traurig. Jesus (ebenfalls dargestellt durch eine EGLI-Figur) jetzt selbst erwachsen, tröstet Daniel und sagt ihm, was Pflanzen und wir alle zum Wachsen brauchen. So erlebt Daniel am Ende, dass sein Weizenkorn mit Erde, Wasser, Sonne und Zeit zu einer grünen Pflanze wird - Anfänge und Übergänge brauchen eben Zeit und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Im Kindergarten erzählen wir die Geschichte von den drei

Bäumen, die wir mit Bodenbildern

nach der Methode von Franz Kett darstellen:

Drei kleine Bäume hatten Träume. Für Bäume gar keine schlechten: Eine Schatztruhe sein, ein gewaltiges Schiff, der größte Baum der Welt werden. Aber wie das manchmal mit den Wünschen und Vorstellungen so ist: Nicht immer erfüllen sie sich sofort so, wie wir uns das erhoffen, aber sicher merken wir irgendwann den Sinn darin, wie sie sich erfüllt haben. So erfüllte sich der Wunsch der drei Bäume doch noch irgendwie: Der erste Baum war tatsächlich zu einer Schatztruhe geworden, die den wertvollsten aller Schätze in sich trug: Gottes Sohn ist als Kind in einer Krippe zur Welt gekommen. Der zweite Baum hatte tatsächlich den Mächtigsten aller Könige an Bord gehabt: Jesus bewies in dem kleinen Boot seine Macht über Wind und Wellen. Und auch der Wunsch des dritten Baumes war in Erfüllung gegangen: Jedes Mal, wenn die Menschen das Kreuz anschauen, erinnern sie sich daran, wie sehr Gott die Menschen liebt. Bei Menschen ist das anders. Einfach nur wachsen und warten bis sich unsere Wünsche erfüllen, ist sicher nicht genug. Was wir brauchen, ist jemand an unserer Seite, jemand, der den Überblick hat, jemand, der uns kennt, und der weiß, warum wir auf der Welt sind. So wie bei den Übergängen. Und natürlich ist da immer einer, der bei all den Neuanfängen und Übergängen bei uns ist: Nämlich der, der uns gemacht hat. Gott. Er hat uns mit einer Sehnsucht nach Leben, nach Mehr, nach Sinn ausgestattet. Und in dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse heißt es ja passenderweise dann auch: „...der uns beschützt und der uns hilft, zu leben“ In diesem Sinne grüßt Sie ganz herzlich aus dem Kindergarten,

Michaela Lorke



KINDERSEITE

Liebe junge Gemeindemitglieder,

in jedem Anfang liegt ein Zauber inne! Könnt ihr mit diesem Satz etwas anfangen? Jeder fängt in seinem Leben einmal neu an. Ihr wart einmal neu im Kindergarten oder einer neuen Kindergartengruppe, neu im Fußballverein, der Tanzgruppe oder sogar nach einem Umzug ganz neu in einem Ort. erinnert ihr euch an euren 1. Schultag? Vor allem Neuen haben wir vielleicht Angst oder machen uns Sorgen. Doch besser ist es, sich auf das Neue zu freuen. So ist das Leben. Es gibt Veränderungen, wo eine Tür zufällt und etwas vorbei ist, geht eine andere Tür auf und es gibt einen Neuanfang. Wir können uns freuen, denn Gott ist bei uns und gibt uns Mut und Kraft. Darauf können wir vertrauen.



www.malvorlagen-bilder.de

Was versteckt sich hier?

Verbindet die Punkte in der richtigen Reihenfolge und beginnt dabei bei 1. Viel Spaß! Malt das Motiv gern noch in euren Lieblingsfarben aus.



● Hier noch ein kleines Ausmalbild.
Viel Spaß beim Ausmalen!

Und hier ist das neue Rätsel:

In diesem Gitter sind in dem Buchstabenwirrwarr die ersten Worte eines Liedes der Kinderkirche versteckt. Sucht die Worte und bringt sie in die richtige Reihenfolge.

V	O	M	W	Z	S	O	Z
L	H	J	S	Q	P	K	U
H	Ä	L	T	J	W	Q	M
I	N	B	U	B	P	E	J
A	D	I	S	E	I	N	E
F	E	S	W	Q	S	D	J
U	G	O	T	T	O	E	U
I	Z	A	N	F	A	N	G

Lösung:

Eure Lösung schickt bis zum

30.06.2022

mit einer Postkarte an:

Gemeindehaus

Große Str. 8, 27374 Visselhövede

oder per E-Mail an:
kiki-vissel@evj-bkv.de

Bitte gebt Namen, Anschrift und euer Alter an.
Mitmachen können alle Kinder im Alter vom 3-11 Jahren.

Viel Glück!



Rotenburger Gebete - Schöpfung bewahren

2018 begann ein Arbeitskreis, hervorgegangen aus der Waffenser Bürgerinitiative

„Frack-loses Gasbohren“, mit Mahngebeten gegen Fracking. Inzwischen wurde, entsprechend dem Namen

„Rotenburger Gebete - Schöpfung bewahren“, der Themenkreis erweitert, und die Gebete greifen vor allem positive

Beispiele des Umgangs mit der Natur auf.



Rotenburger Gebete - Schöpfung bewahren

- Sonntags 14.30 - 15.00 Uhr
- einmal im Monat
- von Mai bis Oktober
- an wechselnden Orten
- unter freiem Himmel

www.rotenburgergebete-schoepfungbewahren.de



Die Rotenburger Gebete dienen der Besinnung auf die Voraussetzungen unseres Lebens auf der Erde. Meistens finden sie unter freiem Himmel statt, immer an einem anderen Ort im Kirchenkreis Rotenburg, von **Mai bis Oktober einmal im Monat Sonntags 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr**. Jedes Mal sprechen ein Pastor / eine Pastorin und jemand Fachkundiges für den Informationsteil. Angekündigt werden die Gebete auf der Homepage www.rotenburgergebete-schoepfungbewahren.de, in Gottesdiensten und durch Hinweise in der Rotenburger Kreiszeitung.

Kontakt: Werner Hagedorn, Tel. 04261-4140719



Elbe-Weser sucht neue Mitarbeitende

Elbe-Weser-Raum. Die Telefon- und Chat Seelsorge Elbe-Weser ist für Ratsuchende rund um die Uhr erreichbar und damit eine kompetente Ansprechpartnerin in Krisensituationen. „Gerade im letzten Jahr haben wir erlebt, wie wertvoll Menschen die Arbeit der TelefonSeelsorge empfunden haben. Corona und die Bewältigung dieser Krise im ganz individuellen Bereich war in vielen Gesprächen ein Thema“, sagt Daniel Tietjen, Diakon und Leiter der TelefonSeelsorge Elbe-Weser. Damit diese wichtige Arbeit weiterhin verlässlich geschehen kann, werden neue Mitarbeitende, die gut zuhören und Menschen im Chat begleiten können, gesucht.

Im September 2022 startet der nächste Ausbildungskurs für Mitarbeitende. In einer kostenlosen, fundierten zweijährigen Ausbildung werden die Ehrenamtlichen geschult und erweitern ihre Kompetenzen in vielfältiger Weise. „Es werden Mitarbeitende gesucht, die allen Anrufern und Ratsuchenden im Chat offen und vorbehaltlos begegnen, um sie zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden“, erläutert Tietjen. An der Mitarbeit in der TelefonSeelsorge Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle **TelefonSeelsorge Elbe-Weser**
Tel.: 04745-6029. Mail: ts.elbe-weser@evlka.de
Informationen und alle Unterlagen auch unter online:
www.telefonseelsorge-elbe-weser.de



WIR SUCHEN SIE FÜR UNSER TEAM

Interesse? Schicken Sie eine Mail an:
ts.elbe-weser@evlka.de

Weitere Informationen: telefonseelsorge-elbe-weser.de

	Brockel	Kirchwalsede	Visselhövede	Wittorf
Juni 2022				
Sonntag 05. Juni	Einladung nach Visselhövede	Einladung nach Visselhövede	9.30 Uhr Plattdt. Gottesdienst mit P. Detjen und Posaunenchor	11.00 Uhr Plattdt. Gottesdienst mit P. Detjen
Montag 06. Juni	10.00 Uhr Mühlenfest mit Gottesdienst Pn. Zickler	10.00 Uhr Gottesdienst zum Jubiläum des Besuchsdienstkreises P. Detjen	Einladung nach Brockel	Einladung nach Brockel
Sonntag 12. Juni	Einladung nach Kirchwalsede	10.00 Uhr Motorrad- gottesdienst Bernd Luttmann	Einladung nach Kirchwalsede	Einladung nach Kirchwalsede
Sonntag 19. Juni	15.00 Uhr Gottesdienst	Einladung nach Brockel/Visselhövede	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pastor i. R. van Nguyen	Einladung nach Brockel/Visselhövede
Sonntag 26. Juni	Einladung nach Wittorf	Einladung nach Wittorf	Einladung nach Wittorf	10.00 Uhr Gottesdienst Anja Bargfrede
Sonntag 03. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst	Einladung nach Brockel	Einladung nach Brockel	Einladung nach Brockel
Sonntag 10. Juli	Einladung nach Visselhövede	Einladung nach Visselhövede	18.00 Uhr Lieder- Gottesdienst mit dem Chor und Pn. Zickler	Einladung nach Visselhövede

Sonntag 17. Juli	Einladung nach Kirchwalsede	10.00 Uhr Gottesdienst mit P. Detjen	Einladung nach Kirchwalsede	Einladung nach Kirchwalsede
Sonntag 24. Juli	Einladung nach Wittorf	10.00 Uhr Goldene Konfirmation P. Detjen	Einladung nach Wittorf	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Zickler
Sonntag 31. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst mit P. Detjen	Einladung nach Brockel	Einladung nach Brockel	Einladung nach Brockel
Sonntag 07. August	Einladung nach Kirchwalsede	10.00 Uhr Tauffest am Bullensee P. Detjen/Pn. Rosenfeld/P. Wohlfahrt	Einladung nach Kirchwalsede	Einladung nach Kirchwalsede
Sonntag 14. August	Einladung nach Visselhövede	Einladung nach Visselhövede	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Rosenfeld	Einladung nach Visselhövede
Samstag 20. August	Einladung nach Wittorf	Einladung nach Wittorf	Einladung nach Wittorf	14.00 Uhr Gottesdienst zum Dorffest P. Wohlfahrt
Sonntag 21. August	10.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Tauerinnerungs Gottesdienst P. Detjen	Einladung nach Brockel	Einladung nach Brockel
Sonntag 28. August	Einladung nach Visselhövede	Einladung nach Visselhövede	10.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung Pn. Rosenfeld und P. Wohlfahrt	Einladung nach Visselhövede

BROCKEL

SENIOREN-NACH-MITTAG

Margrit Lüdemann
Tel. 04266-8385

BESUCHS-DIENST-GRUPPE

Brockel: Hannelore Stumm
Tel. 04266-1060
Bothel: Waltraut Wittenberg
Tel. 04266-1251
Hemslingen: Elke Hebenbrock
Tel. 04266-936985

FAMILIEN-KIRCHE

Margrit Lüdemann
Tel. 04266-8385
Alexandra Drewes
Tel. 04266-2216

GITARREN-GRUPPE

Myriam Holtermann
Tel. 04266-2916

FRAUEN-GRUPPE

Margrit Lüdemann
Tel. 04266-8385

KÜRBIS-TEAM

Waltraut Wittenberg
Tel. 04266-1251

POSAUNEN-CHOR

Gisela Schmelk-Voß
Tel. 04262-82807

FRÜHSTÜCK FÜR MENSCHEN MIT SEELISCHEN BELASTUNGEN

MÄNNER-RUNDE

Dieter Precht
Tel. 04262-4567

GEMEINDE-NACH-MITTAGE

Elisabeth Krüger Tel. 04262-2708
Elisabth Klopp Tel. 04262-9446
Renate Carstens Tel. 04262-1307

SPIEL-MÄUSE

Marina Carstens
marina_carstens@web.de

BESUCHS-DIENST

Sandra Alm
Tel. 04262-957522

KINDER-KIRCHE

Hanne Meier-Zindler
Tel. 04262-4500

BESUCHS-DIENST

Birte Hoffmann
Tel. 04262-573

OFFENES GEMEINDE-HAUS

Ursula Gerken
Tel. 04269-1394

GEMEINDE-TREFF

Maren Böhling
Tel. 04269-9179669

Manuela Henke
Tel. 04269-1877
oder
Karin Lindhorst
Tel. 04269-1213

GOSPEL-CHOR

Matthias Seidler
Tel. 04262-955706

Gisela Weiß-Jäger
Tel. 04261-966257

Ursula Gerken
Tel. 04269-1394
Werner Thies
Tel. 04269-1326

VISSELHÖVEDE

KIRCHWALSEDE



HEINER'S
Regional & Frisch

Vollsortiment

7 Tage geöffnet | Getränke | Hygieneartikel

Regionale Lebensmittel

Obst | Gemüse | Fleisch | Milch

Bäcker

frische Brötchen | Kuchen | Kaffee + Frühstück to go

Neues aus dem KV Visselhövede

„Herr, gib uns deinen Frieden...“ dieser Kanon erklang zum ersten Mal am 2. März an der Visselquelle. Tina Gräf, Marc Puschmann und Hanne Meier-Zindler hatten spontan zu einem Friedensgebet eingeladen. „Wir wollen innehalten, still werden und für die Menschen in der Ukraine beten,“ begrüßte Marc Puschmann die TeilnehmerInnen, die sich mit einer brennenden Kerze in der Hand um die Visselquelle versammelt hatten. Fürbitten, für die von Krieg und Leid Bedrohten und Verzweifelten, und Momente der Stille und des Gedenkens wechselten sich ab und endeten mit einem gemeinsam gesprochenen Vater unser... Der Kanon „Hevenu shalom alechem... (Wir wollen Frieden für alle) wurde als Abschluss gesungen. „Solange der Krieg dauert, wollen wir uns alle zwei Wochen hier treffen und ein Zeichen der Solidarität setzen,“ erklärte Tina Gräf.

Hanne Meier-Zindler



Helmut Röhrs

Es ist nicht die Regel, dass hier ein Nachruf auf ein Mitglied des Kirchenvorstands steht. Aber hier muss es sein: Da nimmt jemand Menschen als Geschwister wahr und ist für sie mit seiner ganzen Kraft und Zeit da. 1986 Tschernobyl. Die Idee: Kindern hier eine Erholung ermöglichen. Helmut Röhrs organisierte mit. Pakete für die Familien sammeln, verladen, transportieren. Helmut und das Team fuhren tagelang trotz immer neuen Auflagen an der Grenze. Aber die Menschen dort wussten schon, wenn der blaue Transporter auftauchte: Helmut

kommt. Am 9. März starb Helmut Röhrs im Alter von

84 Jahren. Von diesen 84 Jahren war er 30 Jahre im Kirchenvorstand, hat 20 Jahre lang Ferienreisen für mehr als 1000 Kinder aus Gomel mitorganisiert und an dutzenden Konvois teilgenommen. Daneben auch noch die ganz normalen KV-Dienste und die Kirchenrenovierung oder das Kürbisteam. Das muss niedergeschrieben werden. **Eberhard Thamm**

Die alte schwarze Dame und der Mann

Bei uns im Gemeindehaus in Kirchwalsede wohnt die alte schwarze Dame. Ja, sie wohnt da schon ein paar Jahre, sie ist sehr dekorativ, hält immer still beim Abstauben. Und dennoch ist sie öfter mal verstimmt, nicht immer gut gelaunt, aber doch zu schönen Melodien bereit. Viele haben schon versucht, sich mit ihr zu unterhalten. Das hat auch gut geklappt, aber es waren nie Gesprächspartner, die sich auch ohne Worte verstehen. Und dann kam da dieser sehr nette Mann. Er hat sich mit der alten Dame unterhalten, sie verstanden sich von Anfang an sehr gut. Doch die Unterhaltungen waren nicht optimal, es lag am Ambiente. Die Sitzgelegenheiten waren mehr eine Notlösung. Da dachten wir uns vom Kirchenvorstand, dass wir die richtige Sitzgelegenheit schaffen wollen. Gesagt, getan. An einem Freitagabend war es dann soweit. Die alte schwarze Dame und der Mann hatten wieder ein Treffen. Er kam rein, sah die Veränderung und seine Augen strahlten. Und das merkte man danach an dem Gespräch zwischen ihm und der alten Dame. So schön haben wir unser altes schwarzes edles Klavier schon lange nicht mehr klingen hören. Was so ein Klavierhocker, passend in edlem schwarz, alles ausmachen kann. Vielen Dank für die schöne Musik an die alte schwarze Dame und den Musiker! Wir freuen uns auf viele weitere schöne Musik-Momente und Gespräche mit der alten schwarzen Dame. **Carina Plath**

KARTOFFELN

RICHTIG LECKER.

www.hof-luedemann.de



*Bekommt ihr im
Hofladen!*



Hof Riesel

Bäuerlicher Hofladen
Ziegeleiweg 2 27374 Nindorf
direkt an der B440
zwischen Visselhövede und Wittorf
Tel 04262 94461
www.hof-riessel.com

**Kopf hoch, Leute...
Zusammen kriegen
wir es gebacken!**



Abschied von Diakon Claus Wahlers

Schon bei der Anmeldung am Telefon machten viele Besucher deutlich, dass es ihnen wichtig ist, an Claus Wahlers Abschied in der Kirche dabei zu sein. Zu Beginn gedachte die Gemeinde auf seinen Wunsch in einer Schweigeminute des Kriegs in der Ukraine. Die Liste der Mitstreiter, die mittels eines Beitrags ihre Verbundenheit mit Claus ausdrückten, war lang. Es gab Sketche und viel Musik der Gruppe „Saitensprung“, die Claus ehemals selbst mitbegründet hatte. Mit rhythmischem Klatschen zu den Klängen, Heiterkeit und viel Applaus brachte die Abschiedsgemeinde ihre Stimmung zum Ausdruck. Dabei wurde deutlich, dass Miteinander und Beziehung die Stärken im Wirken des Diakons waren. Superintendent Dr. Michael Blömer entpflichtete den kirchlichen Mitarbeiter. Der versprach, künftig ehrenamtlich Fahrten und Wanderungen zu organisieren. Im Anschluss des Abschieds in der Kirche gab es, dank Corona, draußen das Buffet: Brezeln, Berliner und heißen Kaffee, der in der Kälte rasch trinkbar wurde. Viele der Besucher nutzten die Gelegenheit zum Gespräch und persönlichen Abschied von Claus, den so viel Zuwendung sichtlich beeindruckte. **Wolfram Zindler**



Einführung ins Amt des Prädikanten

Die meisten kennen Bernd Luttmann durch seine Tätigkeit in der Konfirmandenarbeit, welche ihm sehr am Herzen liegt. Nun hat er nebenbei seine Ausbildung zum Prädikanten erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch! Mit Präsenzunterricht, virtuellem Unterricht am eigenen Schreibtisch und vielen Gesprächen mit Pastor Dr. Matthias Wilke (seinem Mentor) ist er seinem Ziel näherge-

kommen. Zudem hat er einige Gottesdienste ausgearbeitet, die Predigten dafür geschrieben und Gottesdienste gehalten. Das Lernen, das Tun wurde belohnt.

Nach dem Kolloquium bei unserem Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy, wurde er zum Amt eines Prädikanten in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers mit dem Recht der freien Wortverkündigung und der Leitung von Abendmahlsfeiern im Kirchenkreis beauftragt. Während der Wochenschlussandacht in Kirchwalsede am 1. April 2022 wurde Bernd Luttmann feierlich in das Amt des Prädikanten von Superintendent Dr. Michael Blömer eingeführt. Bevor Dr. Michael Blömer ihm den Segen für sein Amt zusprach, wurde die Urkunde verlesen, welche Bernd Luttmann nach der Wochenschlussandacht erhielt. Carina Plath, Alexandra Drewes und Lennart Picht begleiteten ihn mit Segenssprüchen. Wir wünschen Bernd Luttmann Gottes Segen in seinem Dienst und möge er für andere ein Segen sein. Wir wünschen ihm viel Erfolg und dass nicht gesagt wird: Heute predigt „nur“ der Prädikant. Wir wünschen ihm stets Freude am Predigen und dass er immer die richtigen Worte findet. **Alexandra Drewes**

„Ich sing dir mein Lied...“



„Wann dürfen wir endlich wieder singen?“ wurde während der Coronazeit oft gefragt. Vielen Menschen hat es gefehlt, selbst in Gemeinschaft singen zu können. Wir laden ein zu einem Liedergottesdienst am Sonntag, 10. Juli um 18.00 Uhr an der Visselquelle. Pastorin Andrea Zickler, Marc Puschmann und der Johanneschor freuen sich auf viele Menschen, die gerne neuere Kirchenlieder mitsingen möchten.

Hanne Meier-Zindler

Merle Gräf ist unsere neue Lektorin

Am 26. Februar erlebten viele Konfirmanden (die besonders eingeladen waren) und einige „junggebliebene“ Besucher einen ganz besonderen Gottesdienst. Merle Gräf hat ihre Ausbildung zur Lektorin beendet und erstmals einen Gottesdienst allein gestaltet. „Wer ist Jesus?“ war das Thema und wurde durch entsprechende Lieder, ein Anspiel und eine sehr ansprechende Predigt vertieft. Marc Puschmann unterstützte musikalisch und Lucas Drewes war für die Technik und Beleuchtung verantwortlich. Hanne Meier-Zindler bedankte sich für den Kirchenvorstand für das Engagement. „Es hat mich sehr berührt, zu erleben, mit welcher Freude, du hier aufgetreten bist,“ sagte sie. „Ein sehr gelungener Gottesdienst,“ fand auch Pastor Hermann Detjen und entließ Merle Gräf aus seinem Mentorat, dass er von Florian Hemme übernommen hatte. Die beiden Mentoren waren Begleiter bei der Umsetzung



theoretischer Inhalte in die Praxis. Von Mai bis Dezember 2021 nahm Merle Gräf an fünf Wochenenden an dem Lektorinnen-Kurs „U25“ im Sprengel Stade unter der Leitung von Pastor Michael Held aus dem Michaeliskloster in Hildesheim und Kirchkreisjugenddiakon Werner Burfeind teil. „Das hat mir wirklich viel gebracht,“ erklärte Merle Gräf. „Ich habe gelernt, welche Möglichkeiten es gibt, mit der Bibel zu arbeiten. Außerdem haben wir die Basics für den Gottesdienst, wie z.B. Struktur, Ort und liturgisches Singen behandelt. Auch das Coaching für einen guten Vortrag war Inhalt des Kurses. Ich freue mich darauf, weitere Gottesdienste selbst zu gestalten.“ Im September wird Merle Gräf in einem Gottesdienst in ihr Amt als Lektorin eingeführt.

Hanne Meier-Zindler

HERIBERT LANG
PHYSIOTHERAPEUT / OSTEOPATH



Am Rathaus 2
27374 Visselhövede
Tel. 0 42 62 / 43 06
Fax 0 42 62 / 95 71 45

www.haus-der-physiotherapie.de

Neues Gesicht



Ab 1. Juni 2022 wird am Telefon des Kirchengemeindebüros Visselhövede eine neue, aber doch bekannte Stimme erklingen und bei Besuchen im Kirchengemeindebüro wird Sie ein neues, aber doch für viele bekanntes, Lächeln begrüßen. Alexandra Drewes wird zu ihrer Tätigkeit in der Kirchengemeinde Brockel unsere Stelle als Pfarramtssekretärin übernehmen. Mit ihr haben wir eine Mitarbeiterin gewinnen können, die sich nicht nur mit den Strukturen in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers gut auskennt, sondern auch der Kirchenregion Brockel-Kirchwalsede-Visselhövede hauptamtlich wie ehrenamtlich sehr verbunden ist. Ein Stellenwechsel hat aber leider auch mit Abschied zu tun. So wünschen wir Bettina Jessen und Steffi Jaletzky auf ihren weiteren Lebenswegen Gottes Segen. Und wir würden uns freuen, sie ab und an im Gemeindehaus begrüßen zu können. Während des Gottesdienstes am 15. Mai 2022 haben wir uns von Bettina Jessen und Steffi Jaletzky verabschiedet und Alexandra Drewes ins Amt eingeführt.



Christine Luttmann

Hallo liebe Eltern,

im Gemeindehaus trifft sich seit über 20 Jahren eine Mutter-Kind-Gruppe unter dem Namen "Spielmäuse". Wir treffen uns zum Singen, Spielen und Klönen. Wir sind eine kleine, gemütliche Gruppe von Jungen und Mädchen im Alter von 0-3 Jahren. Sobald ihr meint, euer Kind braucht eine kleine Gruppe, um mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen, dann seid ihr hier richtig. Jeden Dienstag um 10 Uhr treffen wir uns vor oder im Gemeindehaus in Visselhövede. Schaut einfach einmal vorbei und seid dabei! Ich freue mich auf euch.

Birte Hoffmann



FREILANDEIER
VOM
HOF GRÜNHAGEN

Lüttje Laden
Hof Grünhagen, Ottingen
Am Schneeback
27374 Visselhövede

Regionales direkt vom Hof

Telefon
04262-
957926

LECKERES
VOM EIGENEN
SCHWEIN

www.ottinger-landeier.de



Andacht für den Frieden

Seit Anfang März gab es in unserer Kirche in Brockel mittwochs um 19.00 Uhr eine Friedensandacht. Nun werden wir dieses Format verändern. 1 x monatlich wollen wir zum Innehalten einladen, um an die Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten der Welt zu denken. Die Andachten finden an verschiedenen Orten statt. Die Termine und Orte entnehmen sie bitte der Tagespresse und den örtlichen Aushängen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Mary Janssen

Friedhofspflege

Gepflegt sieht er aus, unser Friedhof. Das haben wir den vielen ehrenamtlichen Helfern zu verdanken, die sich 1 x im Monat samstags von 9 - 12 Uhr treffen, um Ordnung zu halten. Es wird gejätet, beschnitten, geharkt und gefegt. Zwischendurch gibt es immer eine Pause zur Stärkung mit Kaffee und Keksen und zum miteinander Klönen. Helfer sind immer gern willkommen. Termine: 25. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September und 8. Oktober.

Mary Janssen



Mühlengottesdienst

Dieser besondere Gottesdienst hat schon lange Tradition. Wir feiern ihn am Pfingstmontag, den 6. Juni. Beginn ist um 10.00 Uhr und wie immer draußen bei „Anneliese“ (Mühle). Pastorin Andrea Zickler und die Gitarrengruppe werden den Gottesdienst begleiten. Anschließend gibt es eine leckere Suppe, Kaltgetränke, Kaffee und selbstgebackene Torten. Außerdem kann die Mühle wieder gründlich erkundet werden. An dieser Stelle möchten wir allen Helfern danken, die diesen besonderen Tag an der Mühle ermöglichen. Mary Janssen



Pfarrhausrichtfest

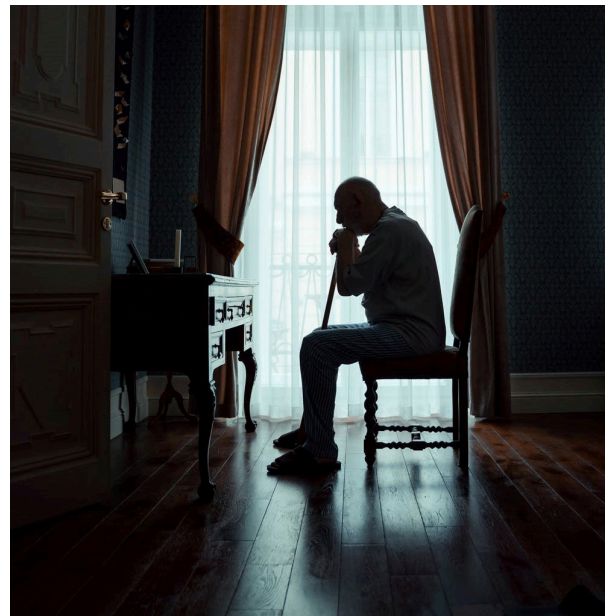
Endlich war es so weit. Am 11. März haben wir das Richtfest für unser neues Pastorenhaus in der Dorfstraße begangen. Wir feierten mit allem was zu so einem besonderen Anlass benötigt wird: Eine schöne Richtkrone, ein feierlicher Richtspruch des Zimmermanns, das Zerschlagen einer Schnapsflasche und viele Menschen, die sich miteinander über das neue Haus freuten. Nach gründlicher Begutachtung des Rohbaus zog man gemeinsam mit Handwerkern und einigen geladenen Gästen ins Gemeindehaus. Bei Wurst und Kartoffelsalat fanden viele Gespräche nicht nur zum Thema Neubau statt. Woran der Kirchenvorstand und viele Gemeindeglieder kaum noch glauben mochten, hat sich zu guter Letzt doch bewahrheitet: was lange währt, wird endlich gut. Ob besonders langes Währen auch besonders gut wird, das bleibt nun abzuwarten.

Mary Janssen

Seniorenachmittag

Nicht immer nur allein zu Hause sitzen - einen Tag im Monat mit anderen Menschen ein paar schöne Stunden erleben. Das ist nun hoffentlich wieder möglich, so dass wir inzwischen den ersten Nachmittag für ältere Gemeindeglieder und andere Interessierte veranstaltet haben. Die Gruppe der Vorbereitenden würde sich über Unterstützung sehr freuen.

Margrit Lüdemann





 Bestattungsinstitut
Brückmann
 Bestattungen aller Art
Seelenfrieden
 Ein Ort, wo die Seelen ihren Frieden finden
 Telefon: 0 42 61-1300
www.brueckmann-bestattungen.de

SR STADTWERKE
 ROTENBURG (WÜMME) GMBH
...regional und kompetent!
 Strom, Erdgas, Wärme plus, E-Carsharing Vissel, Elektro tanken - Wir beraten Sie zu allen Themen rund um die Energieversorgung.
 Kundencenter | Goethestraße 24
 27374 Visselhövede
 Tel.: (0 42 62) 521 61 50
www.stadtwerke-rotenburg.de

Goldene Konfirmation



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Wegen der Corona-Pandemie mussten in den letzten zwei Jahren alle Jubelkonfirmationen aufgeschoben werden. Aber wir möchten nun mit dem Nachholen der Feiern beginnen. Für den 24. Juli laden wir alle Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den Jahren 1970 – 1972 in Kirchwaldsede konfirmiert wurden, herzlich zum Festgottesdienst um 10 Uhr ein. Selbstverständlich sind auch die Konfirmanden obiger Jahrgänge, denen es nicht möglich ist, an ihrem Konfirmationsort die Goldene Konfirmation zu feiern, herzlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldung im Büro unter Tel. 04269/1235. Die Feier für die Silbernen Konfirmationen planen wir dann im Oktober nachzuholen.

Ursula Hoppe



Taufest am Bullensee

Ihr Kind ist noch nicht getauft. Ist Ihnen vielleicht etwas dazwischengekommen?

- Es fehlte möglicherweise an Zeit und Gelegenheit für die Tauffeier.
- Es ließen sich keine Taufpaten finden.
- Das Kind war krank oder die Corona-Pandemie zwang zum Aufschub.
- Ein Umzug musste bewältigt werden.
- Trennung oder Abschied verhinderten die Taufe.

Für alle, die so etwas oder ähnliches erlebt haben, haben wir ein schönes Angebot: Wir möchten in diesem Jahr wieder ein Tauffest am Bullensee feiern. Dazu laden wir herzlich ein,

 **am Sonntag, den 7. August 2022 um 10 Uhr**

Wir feiern einen festlich-fröhlichen Gottesdienst draußen in der Natur mit dem Posaunenchor und taufen Kinder und auch Erwachsene. Das ist eine wunderbare Gelegenheit, die Taufe zu vollziehen. Und es gibt kaum einen schöneren Ort in der Nähe von Kirchwaldsede.

Wenn Sie Interesse am Tauffest haben, dann melden Sie sich bitte im Büro der Kirchengemeinde (Tel. 04269/1235) oder Sie schicken uns eine E-Mail an kg.kirchwaldsede@evlka.de Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören!

Ursula Hoppe

Endlich wieder Taufferinnerung

2019 haben wir den letzten Taufferinnerungsgottesdienst gefeiert, dann kam Corona. Wir planen nun für den 21. August 2022 eine Neuauflage. Alle Kinder, die vor fünf, sechs und sieben Jahren getauft wurden, sind zu diesem Gottesdienst um 10 Uhr herzlich nach Kirchwaldsede eingeladen.

Das Team der Kleinen Kinderkirche

Besuch der Partnergemeinde in Sachsen

Vom 2.-4. September reisen wir zu unserer Partnergemeinde nach Sachsen. Auf dem Programm steht u.a. der Besuch der Frauenkirche in Dresden am Freitag und ein Ausflug ins Osterzgebirge am Samstag. Bei der Besichtigung des Uhrenmuseums in Glashütte begeben wir uns z.B. auf eine geführte Zeitreise durch 175 Jahre Glashütter Uhrmacherei. Wer Interesse an der interessanten Fahrt hat, melde sich bitte im Kirchengemeindebüro an. Ursula Hoppe



Klingende Kirche

Nachdem die Harfenschülerinnen der Kreismusikschule Rotenburg mit ihrer Lehrerin Jennifer Lang im Mai die Zuhörerinnen und Zuhörer musikalisch verzaubert haben, gibt es in den folgenden Monaten weitere Konzerte, für die Sie sich ebenfalls einen dicken Vermerk im Kalender machen sollten. Verpassen wäre schade!

Wir freuen uns sehr, dass das Akkordeonorchester aus Visselhövede am 24. Juni ein schwungvolles Konzert in unserer Kirche geben wird. Neben bekannten Melodien aus Film und Fernsehen gehören auch Hits aus den Charts zum Repertoire des Akkordeonorchesters, das von Svenja Löding geleitet wird.



Mit Ausschnitten aus ihrem Programm „Harfenwelten“ kommt die Diplom-Harfenistin Jennifer Lang am 29. Juli noch einmal von Worpswede nach Kirchwalsede. Die Konzertbesucher werden bei dem kurzweiligen Solo-Konzert auf eine spannende Reise in die Klangwelten der Harfen mitgenommen. Die klassische Doppelpedalarfe bietet romantische Harfenliteratur und bekannte Filmtitel oder auch Radiohits. Die kleinere Hakenharfe lässt die Herzen von Irland-Fans höherschlagen, indem sie durch Jig und Air an die grüne Insel erinnert. Die Auszüge aus den Genres Klassik, Irish Folk sowie Film- und Popmusik werden das Publikum begeistern.



Freude an mitreißender Musik prägt auch das Konzert am 28. August. Dann sind Gert Lueken und Manfred Fränkel aus Bremen zu Gast. Der Großteil des Programms gilt ihrer gemeinsamen Liebe für die traditionelle jüdische Klezmermusik, die oftmals schwankt zwischen überschäumender Lebensfreude und sehnsüchtiger Melancholie. In den letzten 40 Jahren hat die Klezmermusik, vor allem durch den argentinisch-israelischen Klarinettenisten Giora Feidman große Popularität erlangt.



Darüber hinaus gibt es einige wunderschöne Tangokompositionen, folkloristische Balkan-Tänze sowie ein bisschen französische Muzette. Lassen Sie sich überraschen!

Die Konzerte der Reihe „Klingende Kirche“ in Kirchwalsede beginnen um 19.00 Uhr und dauern etwa 30 Minuten, der Eintritt ist frei.

Ursula Hoppe

Laufen Sie nicht von Pontius zu Pilatus

Büro seitz

.... wir bringen all Ihre Wünsche auf den Punkt.

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Manfred Seitz
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Große Straße 20
27374 Visselhövede

Telefon: 04262 / 9189-89 Fax: 04262 / 9189-90
vermessung@buero-seitz.de www.buero-seitz.de

Aus der ornithologischen Redaktion Brockel/Kirchwalsede/Visselhövede

Alle Vögel sind schon da

Brockel/Sybille So, liebe Leser. Bei unserer ersten gemeinsamen Sitzung zu viert in Brockel haben wir den „Neuen“ unter uns erst einmal ordentlich beschnäbelt. Das war sehr aufregend, da wir ja herkunftsmäßig recht verschieden sind. Der Vierte in unserer Runde, Buntspecht Theodor, hat als erstes ein Trommelverbot bekommen. Wir hatten Angst um unsere schönen Schreibtische aus Holz im Redaktionsbüro. Erklärte uns darüber auf, nur draußen und am unbearbeiteten Objekt seine Löcher zu hämmern. Hoffentlich hält er sich an sein Versprechen! Am Ende der Sitzung sind wir dann gemeinsam zum Neubau des Pastorenhauses hinübergeflogen. Oben auf dem Dachfirst haben wir uns niedergelassen und dort dem Treiben der Handwerker zugeschaut. Interessant, was Menschenkinder alles benötigen, um ihre Behausungen herzurichten. Obwohl sie sich sehr viel Mühe geben, scheinen sie aber tatsächlich noch vom nachhaltigen Nestbau meilenweit entfernt zu sein.

Visselhövede/Otto

Wie inzwischen allseits zu lesen war, haben wir die vakanten Pastorenstellen mit einem Pastorenehepaar besetzen können. Da bin ich ja nun besonders gespannt, wie die Zusammenarbeit mit mir und Herrn Mathias Wohlfahrt und seiner Gattin Dr. Elisabeth Rosenfeld klappen wird. Die Namen, so scheint mir, versprechen so einiges. Zum Aufstellungsgottesdienst wollte ich natürlich dabei sein und habe mir die beiden aus sicherer Entfernung von der Empore aus angesehen. Der Gottesdienst machte auf mich einen recht professionellen Eindruck. Aber wieviel Erfahrung sie im Umgang mit Mitarbeitern aus dem Vogelreich haben, bleibt abzuwarten. Ich bin gespannt... Der Kirchturm ist inzwischen fertiggestellt. So werde ich nun nicht mehr oben in meiner Behausung vom Lärm der Renovierungsarbeiten gestört. Im Sommer soll es dann ein schönes Fest geben, um den im neuen Glanz erstrahlten Kirchturm gebührend zu feiern.



Kirchwalsede/Anton

Anfang April habe ich meinen Kollegen Theodor aus Wittorf, seines Zeichens Buntspecht, zu mir in meinen Kirchturm nach Kirchwalsede eingeladen. Bei leckeren Körnern, fetten Maden und ein paar richtig guten Wasertropfen wollten wir es uns gerade so schön gemütlich machen. Plötzlich war ein lautes Wummern aus der Kirche zu vernehmen, so dass wir beide vor Schreck fast aus dem Turm gefallen wären. Fix flogen wir los, um zu sehen, wer dort so einen Lärm veranstaltete. Und da sahen wir ihn, unseren neuen Organisten Thomas Grunwald-Deyda. Wir setzten uns vorsichtig auf den Kronleuchter - es war ja niemand da, den es stören konnte - und lauschten seinem Orgelspiel. Wow, klang das fantastisch. Wir mussten sehr an uns halten, um nicht aus voller Kehle mit einzustimmen. Wir waren so begeistert, dass wir es an dieser Stelle unbedingt mitteilen wollten: wer „unseren“ Musiker noch nicht gehört hat, sollte sich unbedingt auf den Weg machen. Und wenn man dann so ganz nebenbei auch noch einen schönen Gottesdienst erlebt, kann der Tag nur gut werden!

Eure Sybille, Otto, Anton und Theodor

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchengemeindeverband

Brockel-Kirchwalsede-Visselhövede

Gemeindebriefredaktion: Hanne Meyer-Zindler,

Sandra Alm, Marie-Luise Janssen, Ursula Hoppe,

Andrea Zickler, Nina Wilkens

Ansprechpartner für Werbung:

Bernd Luttmann

Layout: Christina Hillmann, Heinsberg

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: September 2022

Anmeldeschluss für Artikel: 30.6.2022 18 Uhr

Anschrift: Von Turm zu Turm, Redaktion,

Große Str. 8, 27374 Visselhövede

Bankverbindung: Sparkasse Rotenburg Osterholz,

IBAN: DE40 2415 1235 0025 1585 85, BIC: BRLADE21ROB

Wir sind weiterhin für Sie erreichbar

Pfarrämter

Pfarramt Brockel

vakant

Pfarramt Kirchwalsede

Pastor

Hermann Detjen
Westerwalseder Str. 7
27386 Kirchwalsede
Telefon 04269-9320121

Pfarramt Visselhövede

Pastor(in)

Dr. Elisabeth Rosenfeld und Mathias Wohlfahrt
Große Str. 8 b
27374 Visselhövede

ab August

Springerpastorin Andrea Zickler
Telefon 05193-9703425
Mail: andrea.zickler@t-online.de

Regionale Diakone

Prädikant

Bernd Luttmann
Dorfstr. 4, 27386 Brockel
Telefon 04266-981332

Diakon

Jörg Pahlung
Große Str. 8, 27374 Visselhövede
Telefon 04262-4484

Regionales Büro

Brockel

Alexandra Drewes
Dorfstraße 4, 27386 Brockel
Mi 14.30 -17.30
Do 8.00 – 12.00
Telefon 04266-2216
Fax 04266-2347
Mail: kg.brockel@evlka.de

Kirchwalsede

Ursula Hoppe
Westerwalseder Str. 7, 27386 Kirchwalsede
Mi 9.00 – 12.00; 14.00 – 16.00
Telefon 04269-1235
Fax 04269-2187
Mail: kg.kirchwalsede@evlka.de

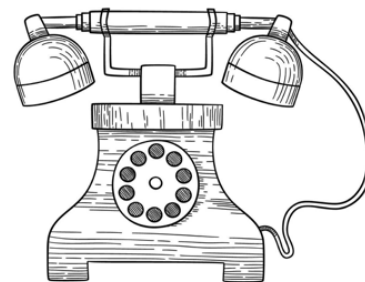
Visselhövede

Alexandra Drewes
Große Str. 8, 27374 Visselhövede
Telefon 04262-3522
Fax 04262-958905
Mail: kg.visselhoevede@evlka.de

Diakonie-Sozialstation

Büro

Bärbel Wehrendt
Schäferstr. 27, 27374 Visselhövede
Telefon 04262-4231
Pflegedienstleitung
Bettina Rück
Mo-Fr 8.00 - 14.00



St. Johannis-Kindergarten

Michaela Lorke
Gartenstraße 19, 27374 Visselhövede
Telefon 04262-9184122
Fax 04262-9184121
Mail: kontakt@st-johannis-kiga.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftspastor
Björn Völkers
Süderstr.5, 27374 Visselhövede
Telefon 04262-9569136
www.LKG-vissel.jimdo.com

Diakonisches Werk

Kirchenkreissozialarbeit
Lisa Schnackenberg
Telefon 04261-63039-50

Flüchtlingsarbeit

Johanna Zimmermann
Telefon 04261-63039-72

Jugendmigrationsdienst

Dorothea Schwegler
Telefon 04261-63039-71

Schuldnerberatung

Heiko Thömen
Telefon: 04261-63039-56

Rat & Hilfe

Hilfe für Suchtkranke

Telefon 04262-3685

Telefonseelsorge

Telefon 0800-1112111

Hospizhilfe Rotenburg

Telefon 04261-2097888 und 0172-4336053

Evangelische Lebensberatung

Telefon 04261-63039-60

Wildwasser-Beratungsstelle für Betroffene sexueller Gewalt

Telefon 04261-63039-90

Pinnwand

Visselhövede

Mit (-twochs) Innehalten
Immer um 19.00 Uhr

- 01.06. Fam. Mohr, Zur Einigkeit 39, Nindorf
- 15.06. Fam. Alm, Kettenburg 9
- 29.06. Fam. Oelfke, Bleckwedeler Str.23, Jeddigen
- 13.07. Fam. Freytag, Wehnsen Nr. 5
Sommerferien
- 07.09. Fam. Heiko Twiefel, Egenbostel 1
- 21.09. Fam. zum Felde, Im Dreieck 2

10.07. Liedergottesdienst 18.00 Uhr
an der Visselquelle

28.08. Begrüßungsgottesdienst um 10.00 Uhr
der Pastoren Dr. Elisabeth Rosenfeld und
Mathias Wohlfahrt

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kirche-bkv.de

Gemeindenachmittag

- 01.06. Kettenburg
- 06.06 Nindorf
- 15.06. Hiddingen
weitere Termine sind ggf. der Presse
zu entnehmen
- 27.06 Männerrunde

Kirchwalsede

Wochenschlussandachten
jeweils um 19.00 Uhr
am 17. Juni, 1. Juli, 8. Juli, 12. August, 19. August

Klingende Kirche jeweils um 19.00 Uhr in der
Kirche am 24. Juni, 29. Juli und 26. August
Musiker s. Seite 25

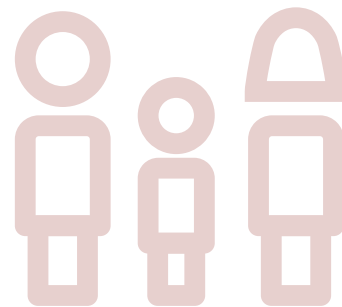
Brockel

Treffpunkt Kirchenbank

Ansprechpartner & Informationen
Irmel Welker, Tel. 04266-94099 &
Waltraut Gans, Tel. 04266 405
In der Arche Brockel
jeden 1. Freitag im Monat
Frühstücksbuffet 9.00-11.30 Uhr
Mögl. mit Voranmeldung

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Alle 4 Wochen 1. Mittwoch im Monat

Ansprechpartner:
Eberhard Thamm Tel. 04266-8324



Kompetent. Professionell. Persönlich.

Wir beraten und vertreten Sie in folgenden Bereichen:

Rente | Pflege | Gesundheit | Hartz IV
Behinderung | Patientenverfügung/
Vorsorgevollmacht

